



Geschäftsbericht 2003



Inhalt

Vorwort des Vorstandes	3
Bericht des Aufsichtsrates	5
Lagebericht	8
Jahresabschluss der INTERNOLIX AG	13
Bilanz zum 31. Dezember 2003	14
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003	16
Anhang für das Geschäftsjahr 2003	18
Bestätigungsvermerk	26

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2003 wurden die bereits in 2001 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen fortgesetzt.

Im Rahmen eines Aktientauschs übernahm die media[netCom] im September 2002 Anteile in Höhe von 95,1% der INTERNOLIX AG und fungierte somit als Hauptaktionär.

Die Finanzlage der media[netCom] hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2003 stark verschlechtert. Es musste eine Abschreibung auf die von der Gesellschaft an die media[netCom] AG gewährten Ausleihungen in Höhe von 6,7 Mio. Euro vorgenommen werden.

Die prognostizierten Erwartungen an die 100% Tochter camPoint AG wurden nicht erfüllt. Die Verschlechterung des Ertrags war das Resultat steigenden Wettbewerbs, die allgemein bekannte Marktentwicklung im Internetumfeld.

Diese Situation wurde verstärkt durch den Standortwechsel von Wiesbaden nach Hannover.

Die Entwicklung der Geschäftsbereiche Software /Shopsysteme und interaktive Tauschbörsen war äußerst unzufriedenstellend.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Verbindlichkeiten von TEUR 16.119 auf TEUR 15.132 reduziert werden.

Für 2003 konnte eine Aussetzung der Tilgung der Bankdarlehen und Zahlungsverpflichtungen mit den Banken erwirkt werden.

Die Mitarbeiterzahl wurde von 12 Mitarbeitern in 2002 auf 4 Mitarbeiter per 31.12.03 reduziert. Somit konnte der Aufwand an Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 437 gesenkt werden.

Nennenswerte Investitionen wurden nicht getätigt.

Als Konsequenz der nachhaltig negativen Entwicklung im Unternehmensverbund, wurde auf Antrag des Vorstandes am 31.03.2004 beim Amtsgericht Hannover über das Vermögen der Internolix AG das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet.

Das von der media[netCom] AG an der Gesellschaft gehaltene Aktienpaket sowie weitere Verbindlichkeiten wurden von der netPuls GmbH, Wiesbaden, sowie deren Gesellschaftern übernommen. Weitere erfolgreiche Sanierungsmaßnahmen führten letztlich dazu, dass auf Antrag des Vorstandes der Beschluss des Amtsgerichts Hannover auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Internolix AG am 03.09.2004 wieder aufgehoben wurde.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird zukünftig stark von dem mittel- und langfristigen Erfolg der camPoint AG abhängen. Maßnahmen für deren positive Umsatzentwicklung wurden bereits eingeleitet. Weitere Aktionen wie z. B. Salespromotion sowie diverse Marketing-Aktivitäten sind geplant.

Eine gemeinsame Verlegung des Standorts der Gesellschaften nach Seligenstadt ist geplant.



Der Vorstand bedankt sich bei allen INTERNOLIX-Beschäftigten für ihren Einsatz in diesem schwierigen Geschäftsjahr.

Hannover, den 05.01.2005

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der INTERNOLIX AG hat im Geschäftsjahr 2003 die Tätigkeit des Vorstands gemäß den Vorgaben des Gesetzes und der Satzung fortlaufend überwacht und die Geschäftstätigkeit beratend begleitet. Er hat sich im Rahmen von periodischen Aufsichtsratssitzungen sowie durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Einhaltung und Optimierung des Risikomanagement-Systems gemäß § 91 Abs. 2 AktG unterrichten lassen. Geschäfte, die der Zustimmung bedurften, wurden im Vorfeld überprüft und intensiv mit dem Vorstand diskutiert.

Der Aufsichtsrat trat im Laufe des Geschäftsjahres zu fünf Sitzungen zusammen. Gegenstand der gemeinsamen Erörterungen mit dem Vorstand war dabei – neben den Zwischenberichten zum operativen Geschäftsverlauf – die schwierige wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

a) Ertragslage

Die im Jahr 2001 begonnene Restrukturierung der INTERNOLIX AG wurde in 2003 fortgesetzt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Personalaufwendungen konnten um TEUR 2.429 gesenkt werden. Daneben reduzierten sich die Abschreibungen wegen der erfolgten Verwertung des Anlagevermögens um TEUR 1.081, so dass sich der EBIT im Wesentlichen aufgrund der genannten Faktoren um TEUR 3.450 auf TEUR – 31 verbesserte.

Allerdings wurde die Entwicklung der INTERNOLIX AG maßgeblich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaft camPoint AG beeinflusst. Die Zukunftserwartungen der camPoint AG mussten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der zunehmenden Branchenkonkurrenz reduziert werden. Dies führte zu einer außerplanmäßigen Abschreibung des Bilanzansatzes der camPoint AG von TEUR 20.871 um TEUR 10.000 auf TEUR 10.871.

Daneben musste aufgrund der verschlechterten Finanzlage der media[netCom) AG eine Abschreibung auf die von der Gesellschaft an die media[netCom] AG gewährten Ausleihungen in Höhe von TEUR 6.704 vorgenommen werden. Hieraus resultiert unter Berücksichtigung der Zinsaufwendungen und –erträge ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR –17.522 und unter Einbeziehung der außerordentlichen Erträge von TEUR 167 sowie der Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der camPoint AG von TEUR 1.097 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 16.263.

b) Vermögens- und Finanzlage, vorläufige Insolvenz

Infolge des Jahresfehlbetrages von TEUR 16.263 ergab sich zum 31.12.2003 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 4.471.

Weiterhin war die Finanzlage im Geschäftsjahr 2003 angespannt, da annähernd keine Liquiditätsreserven zur Verfügung standen. Zwar konnte mit den Banken für das Geschäftsjahr 2003 die Aussetzung der Tilgung der Bankdarlehen erreicht werden, aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung konnten jedoch keine Liquiditätsreserven gebildet werden.

Der Vorstand hat im März 2004 infolge einer vorliegenden Überschuldungssituation und aufgrund von Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Hannover einen Insolvenzantrag gestellt. Über das Vermögen der INTERNOLIX AG wurde am 31.03.2004 das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet.

Durch die im Lagebericht der Gesellschaft näher erläuterten Maßnahmen konnten die bestehenden Insolvenzantragsgründe wieder beseitigt werden. Der Beschluss vom 31.03.2004 auf Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens wurde daraufhin vom Amtsgericht Hannover am 03.09.2004 wieder aufgehoben, da die Gesellschaft mit Schreiben vom 02.09.2004 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens zurückgenommen hat.

c) Jahresabschluss

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 und der Lagebericht wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat sie für übereinstimmend mit den ordnungsgemäß geführten Büchern sowie den gesetzlichen Vorschriften befunden und das uneingeschränkte Prüfungstestament erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses in seiner Sitzung am 20. Dezember 2004 in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert. Es bestand kein Anlass zu Beanstandungen. Nach dem

abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003, der somit festgestellt ist.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2003 wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen.

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- (1) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- (2) bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
- (3) bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Abschlussprüfer wies darauf hin, dass die media[netCom) AG und verschiedene Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2004 Anträge auf Insolvenzeröffnung gestellt haben und somit ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der INTERNOLIX AG und der camPoint AG aus 2003 und Vorjahren nicht mehr nachkommen konnten. Daher wurden diese Vermögensgegenstände auf Ebene der INTERNOLIX AG und der camPoint AG in erheblichem Umfang wertberichtigt.

d) Organe der Gesellschaft

In den Organen der Gesellschaft ergaben sich im Geschäftsjahr 2003 folgende Veränderungen:

- Mit Wirkung zum 31.03.2003 hat der Vorstandsvorsitzende, Herr Klaus Helbert, sein Amt niedergelegt.
- Mit Wirkung vom 30.09.2003 schied der Finanzvorstand, Herr Thomas Raab, aus dem Unternehmen aus.
- Herr Wolfgang Fuhrmann wurde am 25.06.2003, Herr Thomas Mosig am 01.10.2003 zum neuen Vorstand bestellt.
- Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 25.11.2003 schied Herr Klaus Kahler aus dem Aufsichtsrat aus. Zu seinem Nachfolger wählte die Hauptversammlung Herrn Klaus Helbert.

Im Jahr 2004 ergaben sich folgende Veränderungen in den Organen der Gesellschaft:

- Herr Wolfgang Fuhrmann und Herr Thomas Mosig haben im November 2004 ihre Ämter niedergelegt.
- Herr Jochen Hochrein, Glattbach, wurde am 24.11.2004 zum neuen Vorstand bestellt.
- Die Aufsichtsräte Herr Dr. Bommert, Herr Klaus Helbert und Herr Hans-Georg Grosser sind am 30.04.2004 von ihren Ämtern zurückgetreten.

- Das Amtsgericht Hannover hat mit Beschluss vom 18.11.2004 gemäß § 104 Abs. 1 AktG Frau Brigitte Leipold, Frankfurt/M., Herrn Wolfgang Fuhrmann, Isernhagen, und Herrn Klaus Kahler, Gau-Algesheim, zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung des Vorstandes wurde am 27. Dezember 2002 abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Da die Internetseite der Gesellschaft aufgrund des beantragten Insolvenzverfahrens nicht mehr erreichbar ist, liegt die Entsprechenserklärung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Seligenstadt zur Einsichtnahme aus. Die Internetseite der INTERNOLIX AG wird zur Zeit aktualisiert und steht den Interessenten mit allen relevanten Informationen in Kürze zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat spricht allen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der INTERNOLIX AG für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2003 seinen Dank aus.

Hannover, den 05.01.2005
Der Aufsichtsrat

Lagebericht

Allgemeines

Die in 2001 begonnene Restrukturierung und Neuausrichtung der Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2003 fortgesetzt. Die Schwerpunkte lagen auf der weiteren Konsolidierung des ursprünglichen Geschäftes und der Neupositionierung in neuen Geschäftsbereichen. Seit September 2002 hat die Internolix AG einen neuen Hauptaktionär. Die media[netCom] AG hat im Rahmen eines Aktientausches und öffentlichen Übernahmeangebotes 95,1% der Anteile an der Internolix AG übernommen.

Restrukturierung fortgeführt

Die in 2001 gestartete Restrukturierung der Internolix-Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2003 intensiv fortgeführt.

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2003 erfolgte ein Umzug in Geschäftsräume in Hannover, um dort am Sitz des Hauptaktionärs, der media[netCom] AG, die Kapazitäten zu bündeln und durch gemeinsame Nutzung von Ressourcen weitere Kostensenkungspotentiale zu realisieren.

Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte eine weitere Reduzierung der Kapazitäten im Kerngeschäft der Shop-Software für E-Commerce entsprechend den Marktmöglichkeiten. Das operative Geschäft wurde entsprechend verstärkt durch andere Unternehmen der media[netCom] Gruppe sowie die Tochtergesellschaft camPoint AG weitergeführt, während die INTERNOLIX AG nur noch geringe operative Geschäftsaktivitäten entfaltet hat. Dementsprechend erfolgte weiterhin eine wesentliche

Reduzierung sämtlicher laufender Kosten. Damit einhergehend wurden die Personalkapazitäten erneut deutlich reduziert und Teile des Geschäftes durch Auslagerung an externe Dienstleister variabilisiert.

Auch das laufende Geschäftsjahr wurde noch durch erhebliche Kosten aus der Restrukturierung des ursprünglichen Geschäftskonzeptes und der in diesem Rahmen aufgebauten Infrastruktur belastet. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um vertragliche Pflichten, die nur teilweise reduziert oder gegen erhöhten Aufwand reduziert werden konnten, Abschreibungen im Anlagevermögen sowie die finale Bereinigung von Finanzanlagen, die sich als nicht mehr werthaltig oder veräußerbar erwiesen. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der zunehmenden Branchenkonkurrenz konnte auch unsere Tochtergesellschaft camPoint AG ihr starkes Umsatz- und Ergebniswachstum im Geschäftsjahr 2003 nicht wie in der Vergangenheit beibehalten. Daher haben wir bei den Zukunftsplanungen die Erwartungen auf ein konservatives Maß reduziert. Zusammen mit den gesunkenen Bewertungen von Unternehmensbeteiligungen an den Kapitalmärkten haben wir eine Reduzierung des Beteiligungsansatzes um EUR 10 Mio. vorgenommen. Diese Wertberichtigung ist nicht liquiditätswirksam.

Aufgrund der verschlechterten Finanzlage der media[netCom] AG musste eine Abschreibung auf die von der Gesellschaft an die media[netCom] AG gewährten Ausleihungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR vorgenommen werden.

Beteiligung camPoint entwickelte sich schwächer als erwartet

Das Geschäft der camPoint AG, deren Anteile zu 100% von der Gesellschaft gehalten werden, entwickelte sich im Berichtszeitraum nicht so positiv wie erwartet. Daher waren außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsansatz erforderlich. Die camPoint AG konnte im Geschäftsjahr 2003 nur Umsatzerlöse von 10,6 Mio. EUR (gegenüber 16,3 Mio. EUR im Vorjahr) erzielen. Gegenüber dem Jahr 2002 erzielte die camPoint AG ein um 3,09 Mio. EUR geringeres EBIT in Höhe von 1,64 Mio. EUR. Gemäß dem im Geschäftsjahr 2002 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag betrug der an die Gesellschaft abzuführende Gewinn der camPoint AG für das Geschäftsjahr 2003 1,1 Mio. EUR.

Die Verschlechterung der Ertragslage der camPoint AG ist nur zum Teil auf externe Faktoren (schärfere Konkurrenz, gesamtwirtschaftliche Entwicklung) zurückzuführen. Weitere wesentliche Ursachen bestehen in internen Faktoren (technische Probleme, Mitarbeiterfluktuation, zu geringe Werbemaßnahmen, Standortwechsel von Wiesbaden nach Hannover im Jahr 2003).

Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung des Geschäftes im Bereich Software/Shopsysteme wie auch im neuen Bereich der interaktiven Tauschbörsen hat sich bereits im Geschäftsjahr 2003 sehr unbefriedigend entwickelt. Insoweit wurden die operativen Geschäftsaktivitäten noch weiter reduziert und der Fokus auf den Abbau der laufenden Kosten gerichtet.

Vermögenslage

In der Berichtsperiode reduzierte sich die Bilanzsumme um TEUR 12.987 auf TEUR 15.726. Da erstmals ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 4.471 ausgewiesen wurde, verminderte sich das Aktivvermögen demnach um insgesamt TEUR 17.458. Dies ist im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen. Der Bilanzverlust stieg dadurch auf TEUR -19.414.

Die Verbindlichkeiten verminderten sich im Berichtsjahr leicht auf TEUR 15.132 im Vergleich zu TEUR 16.119 im Vorjahr.

Finanzlage

Die Liquiditätslage der Gesellschaft profitierte im operativen Bereich von den deutlich geringeren Ausgaben, die als Ergebnis der Restrukturierung notwendig wurden. Allerdings konnte der Abbau der laufenden Kosten gegenüber der Entwicklung der Umsatzerlöse nur zeitverzögert erfolgen. Der bestehende Finanzbedarf musste daher durch die bestehenden Liquiditätsreserven sowie Finanzierungen der Tochtergesellschaften gedeckt werden.

Zu einer zusätzlichen Belastung der Liquidität führten die Zins- und Tilgungszahlungen als Folge des Erwerbs der Anteile an der camPoint AG.

Die Bedienung der Verbindlichkeiten und Bankfinanzierungen hängt aufgrund der untergeordneten Bedeutung des stark reduzierten eigenen Geschäfts vom wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaften ab. Um die Kongruenz der Verpflichtungen der

Gesellschaft und der in der Internolix Gruppe realisierbaren Innenfinanzierung auf ein stabileres Fundament zu stellen, wurden mit den Banken Gespräche zu einer Umfinanzierung der Bankverbindlichkeiten geführt. Diese konnten für das Geschäftsjahr 2003 erfolgreich abgeschlossen werden, da für das Geschäftsjahr 2003 die Aussetzung der Tilgung der Bankdarlehen und Zahlungsverpflichtungen mit den Banken vereinbart wurde.

Die Wiederaufnahme der Tilgungsleistungen im Jahr 2004 war allerdings bislang noch nicht möglich, da die Fortsetzung der Kostenreduzierung sowie die Stärkung der Ertragsfähigkeit der Tochtergesellschaften hierzu nicht ausgereicht haben.

Durch die Insolvenzen innerhalb der media[netCom]-Gruppe im Jahr 2004 waren bereits im Jahr 2003 keine Möglichkeiten der Konzernfinanzierung gegeben.

Ertragslage

Im Berichtsjahr 2003 wurden keine Umsätze erzielt. Die in 2001 gestartete und in 2002 und 2003 fortgeführte Restrukturierung der Gruppe zeigte auch in 2003 positive Resultate. Der Verlust vor Zinsen und Steuern reduzierte sich auf TEUR – 31 (Vorjahr TEUR – 3.481), da die Kostenmaßnahmen gegriffen haben und die Restrukturierungsaufwendungen stark reduziert werden konnten. Durch den Erwerb der restlichen Anteile an der camPoint AG und den damit verbundenen Finanzierungen erhöhte sich der negative Saldo im Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 398 auf TEUR –787.

Die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen verminderten sich von TEUR -21.332 auf TEUR –16.704. Durch den mit der camPoint AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag konnte ein Ertrag von TEUR 1.097 vereinnahmt werden. Insgesamt wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR -25.202 auf TEUR –17.522 verbessert.

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Forschung und Entwicklung

Wesentliche Entwicklungsleistungen waren Anpassungsentwicklungen für die Shopsoftware.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2003 waren in der Internolix 4 Mitarbeiter (Vorjahr 12 Mitarbeiter) beschäftigt. Der Personalaufwand belief sich auf insgesamt TEUR 419 und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 437 reduziert werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2003 einen "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" von 4,47 Mio. EUR aus. Weiterhin war die Zahlungsfähigkeit Anfang des Jahres 2004 gefährdet. Da nicht rechtzeitig entsprechende Sanierungsmaßnahmen eingeleitet werden konnten, hat das Amtsgericht Hannover mit Beschluss vom 31.3.2004 auf Antrag des Vorstands

das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet.

Die netPULS GmbH hat im August 2004 das bisher von der media[netCom] AG an der Gesellschaft gehaltene Aktienpaket gekauft. Weiterhin wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von der netPULS GmbH sowie deren Gesellschaftern übernommen. Durch weitere entsprechende Sanierungsmassnahmen konnten die bestehenden Insolvenzantragsgründe schließlich beseitigt werden. Der Beschluss auf Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens wurde schließlich vom Amtsgericht Hannover mit Datum vom 3.9.2004 wieder aufgehoben.

Nach Auffassung des Vorstands ist die Gesellschaft trotz des "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags" nicht i.S.d. § 19 InsO überschuldet, weil im Jahr 2004 Rangrücktritte in Höhe von TEUR 7.932 erklärt worden sind. Zudem haben Gläubiger im Jahr 2004 auf Forderungen in Höhe von TEUR 890 verzichtet. Die netPuls Beteiligungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, hat großen Teilen der Gläubiger der INTERNOLIX AG gemäß Schreiben vom 12. August 2004 die Forderungen gegenüber der Gesellschaft abgekauft.

Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist künftig im Wesentlichen von der mittel- und langfristigen Entwicklung der camPoint AG abhängig. Der Vorstand geht davon aus, dass zumindest die internen Faktoren, die sich im Geschäftsjahr 2003 negativ auf die

Ertragslage der camPoint AG ausgewirkt haben, zukünftig beseitigt werden können und eine Verbesserung der Ertragslage bei der camPoint AG erreicht werden kann.

Risiken aus laufenden Rechtsstreitigkeiten bestehen zum Ende des Geschäftsjahres im Nachgang der Restrukturierung, jedoch nicht im wesentlichen Umfang. Rückstellungen wurden in ausreichendem Maße per 31.12.2003 eingestellt.

Auf die neuen Gegebenheiten wurde auch das Beteiligungscontrolling angepasst, das auf einem integrierten Berichtswesen der Konzerngesellschaften aufbaut.

Die in 2001 eingeführten Mechanismen zur Risikofrüherkennung wurden weiter optimiert. Aufgrund der neuen Struktur der Gesellschaft wurde besonderes Augenmerk auf das Beteiligungscontrolling gelegt. Ein integriertes Berichtswesen für die Gruppengesellschaften wurde aufgebaut. So werden die Unternehmenszahlen von Mutter- und Tochtergesellschaften im monatlichen Rhythmus durch die Finanzabteilung erfasst und ausgewertet. Das Berichtswesen als wichtigstes Instrument zur Überwachung und Kontrolle laufender wirtschaftlicher Risiken liefert hierzu die detaillierten Daten aus den beiden Geschäftsbereichen. Grundlage sind standardisierte Auswertungen in zum Teil wöchentlichem Turnus, um den Geschäftsverlauf transparent zu machen.

Hinsichtlich der Finanzierungsrisiken und des Überschuldungsrisikos verweisen wir auf Punkt B. des Lageberichts.



Sonstige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neuer Vorstand der Gesellschaft ist Herr Jochen Hochrein. Die Gesellschaft hat Ihre Geschäftsräume zusammen mit der camPoint AG von Hannover nach Seligenstadt verlegt.

Hannover, den 05.01.2005

Der Vorstand

Jahresabschluss der INTERNOLIX AG

Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2003 EURO	31.12.2002 EURO
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	22.667	93.942
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	460	39.960
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.870.603	20.870.605
Ausleihungen an Gesellschafter	0	6.358.201
	10.870.603	27.228.806
	10.893.730	27.362.708
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.584	317.811
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	85.057
Sonstige Vermögensgegenstände	243.703	847.325
	279.287	1.250.194
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81.990	86.743
	361.277	1.336.937
Rechnungsabgrenzungsposten	0	13.225
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.470.779	0
	15.725.786	28.712.871

PASSIVA

	31.12.2003 EURO	31.12.2002 EURO
Eigenkapital		
Grundkapital	13.585.135	13.585.135
- Stammaktien: 13.585.135 (Vorjahr: 13.585.135)		
- Bedingtes Kapital: EURO 2.522.000 (Vorjahr: EURO 2.522.000)		
Kapitalrücklage	1.358.514	1.358.514
Bilanzverlust	-19.414.428	-3.151.296
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.470.779	0
	<u>0</u>	<u>11.792.353</u>
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	593.974	801.129
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.577.288	8.924.881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	483.813	1.217.345
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.288.297	5.061.758
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	350.000	350.000
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	64.234
Sonstige Verbindlichkeiten	432.414	501.169
- davon aus Steuern: EURO 25.032 (Vorjahr: EURO 89.488)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EURO 1.646 (Vorjahr: EURO 9.970)		
	<u>15.131.812</u>	<u>16.119.388</u>
	<u>15.725.786</u>	<u>28.712.871</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003

	2003 EURO	2002 EURO
Umsatzerlöse	0	37.687
Sonstige betriebliche Erträge	1.461.109	2.012.200
Materialaufwand		
Saldo zum 31. Dezember 2003		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	-19.681
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-43.015	-551.280
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-371.024	-759.815
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-47.657	-96.310
- davon für Altersversorgung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-93.511	-1.174.851
- davon außerplanmäßig: TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 668)		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-937.393	-2.929.142
EBIT (Earnings before interest and tax)	-31.491	-3.481.192

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		362.471	273.532
	davon aus verbundenen Unternehmen		
	EURO		
-	348.692		
	(Vorjahr: EURO		
	248.201)		
		-	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen		16.703.916	21.332.408
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.149.250	-662.324
	davon an verbundene Unternehmen		
	EURO		
-	352.664		
	(Vorjahr: EURO		
	201.048)		
		-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.522.186	25.202.391
Ausserordentlicher Ertrag		167.132	0
<u>Ausserordentliches Ergebnis</u>		167.132	0
Ertrag aus Ergebnisabführungsvertrag		1.096.555	1.869.048
Sonstige Steuern		-4.633	-75.000
		-	-
<u>Jahresfehlbetrag</u>		16.263.132	23.408.343
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.151.296	63.166.559
Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	83.423.606
		-	-
<u>Bilanzverlust</u>		19.414.428	3.151.296

Anhang für das Geschäftsjahr 2003

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2003 wurde unter Beachtung der für Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Die INTERNOLIX AG ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgrund der seit dem 27. März 2000 bestehenden Börsennotierung eine große Kapitalgesellschaft.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar 2003 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 wurden unverändert angewendet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Als verbundene Unternehmen werden alle Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB angesehen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2003 wird auf den diesem Anhang (Seite 3) beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Anfangsbestände im Anlagenspiegel sind zu ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie kumulierten Abschreibungen angegeben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Standardsoftware mit Anschaffungskosten unter EURO 410 wird im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern ausschließlich linear berechnet. Bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter EURO 410 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände:	3 – 4 Jahre
Sachanlagen:	3 – 10 Jahre

Der Posten Finanzanlagen wurde wie folgt angesetzt:

Die Beteiligung an der camPoint AG, Hannover, wurde aufgrund niedrigerer Ertragseinschätzungen im Geschäftsjahr um TEUR 10.000 auf TEUR 10.871 abgeschrieben.

Die Beteiligungen an folgenden Gesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr mit jeweils mit EURO 1 angesetzt:

INTERNOLIX U.K. Ltd.
 INTERNOLIX Iberica S.A.
 INTERNOLIX USA Corp.
 INTERNOLIX Schweiz AG
 INTERNOLIX France S.A.S.
 Capital for Growth Beteiligungsgesellschaft mbH

Die INTERNOLIX Nordic A/S wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr liquidiert. Die TechnoLogics AG wurde auf die INTERNOLIX AG verschmolzen.

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Gesellschaft ergeben sich wie folgt:

Beteiligungsspiegel

Name	Sitz	eingetragenes Kapital in EURO	Eigenkapital in TEUR	Anteile	Ergebnis des Geschäftsjahres in TEUR
INTERNOLIX Iberica S.A	Barcelona	60.101	*	100%	*
INTERNOLIX U.K. Ltd.	London	51.129	*	100%	*
INTERNOLIX USA Corp.	New York	263.135	*	100%	*
INTERNOLIX Schweiz AG	Zürich	136.519	*	100%	*
INTERNOLIX France SAS	Paris	100.000	99	100%	*
Capital for Growth Beteiligungs- gesellschaft mbH	Limburg	500.000	499	100%	*
camPoint AG	Wiesbaden	2.026.000	4.738	100%	1.096

* Die Angaben unterbleiben nach § 286 Abs. 3 HGB, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Ausleihungen an die media[netCom] AG in Höhe von TEUR 6.358 wurden zuzüglich aufgelaufener Zinsen des Jahres 2003 (TEUR 346) im abgelaufenen Geschäftsjahr auf-grund des beantragten Insolvenzverfahrens der media[netCom] AG in voller Höhe abgeschrieben.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2003

NETTOBUCHWERTE	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	Stand		Abgänge	31.12.2003	Stand		Auflösungen	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
	01.01.2003	Zugänge			01.01.2003	Zuführungen				
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software	2.873.549	0	0	2.873.549	2.779.608	71.275	0	2.850.882	22.667	93.942
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.994	0	39.003	144.991	144.034	22.235	21.738	144.531	460	39.960
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.093.622	0	262.111	53.831.511	33.223.017	10.000.000	262.109	42.960.908	10.870.603	20.870.605
2. Ausleihungen an Gesellschafter	6.358.201	345.715	0	6.703.916	0	6.703.916	0	6.703.916	0	6.358.201
	60.451.823	345.715	262.111	60.535.427	33.223.017	16.703.916	262.109	49.664.824	10.870.603	27.228.806
	63.509.366	345.715	301.114	63.553.967	36.146.659	16.797.426	283.847	52.660.237	10.893.730	27.362.708

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und haben keine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Risikobehaftete Forderungen wurden in Höhe des vollen Nettobetrages wertberichtigt; uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden wie im Vorjahr mit dem jeweiligen Transaktionskurs eingebucht. Kursverluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden oder erkennbar sind, wurden ergebniswirksam berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie anrechenbare Zinsabschlagsteuern.

3. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt am 31. Dezember 2003 EURO 13.585.135 und ist eingeteilt in 13.585.135 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien zum Ausgabebetrag von je EURO 1,00.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 28. Mai 2007 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EURO 5.608.783 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Hierbei kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden:

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- b) zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen.

Ordentliche Hauptversammlung vom 25. November 2003

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25. November 2003 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu Änderungen des Eigenkapitals geführt haben.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen für Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rechts- und Beratungskosten gebildet worden. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2003

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Gesamt
	EURO	EURO	EURO	EURO
Saldo zum 1. Januar 2003	13.585.135	1.358.514	-3.151.296	11.792.353
Jahresergebnis	0	0	-16.263.132	-16.263.132
Saldo zum 31. Dezember 2003	13.585.135	1.358.514	-19.414.428	-4.470.779

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind innerhalb eines Jahres fällig.

I. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Segmentberichterstattung

Aufgrund der starken Reduzierung des operativen Geschäftes wurde auf eine Segmentberichterstattung verzichtet.

7. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf Sachanlagen ist eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 11 enthalten.

Die Beteiligung an der camPoint AG, Hannover, wurde aufgrund niedrigerer Ertragseinschätzungen im Geschäftsjahr um TEUR 10.000 auf TEUR 10.871 abgeschrieben.

Die Ausleihungen an die media[netCom] AG in Höhe von TEUR 6.358 wurden zuzüglich aufgelaufener Zinsen des Jahres 2003 (TEUR 346) im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund des beantragten Insolvenzverfahrens der media[netCom] AG in voller Höhe abgeschrieben.

II. Sonstige Angaben

8. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2003 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 6 (Vorjahr: 15) Mitarbeiter beschäftigt.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasingverträgen für den Fuhrpark und aus Mietverträgen ergeben sich zukünftige finanzielle Verpflichtungen von:

	<u>TEUR</u>
< 1 Jahr	49
1 - 5 Jahre	83
> 5 Jahre	<u>0</u>
	<u>132</u>

10. Haftungsverhältnisse

Zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden sämtliche 2.026.000 Stückaktien der camPoint AG verpfändet.

11. Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die media[netCom] AG, Hannover.

Der Konzernabschluss wird gem. § 292a HGB nach US Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) erstellt und ist in den Räumen der Muttergesellschaft einsehbar. Aufgrund des Insolvenzverfahrens der media[netCom] AG wurde für das Geschäftsjahr 2002/2003 kein Konzernabschluss mehr aufgestellt.

Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

12. Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Vorstands der INTERNOLIX AG waren im Berichtszeitraum die Herren

Wolfgang Fuhrmann, Vorsitzender (ab 25.06.2003 – 23.11.2004)
(Kaufmann)

Klaus Helbert, Vorsitzender (bis 31.03.2003)
(Bankkaufmann)
- Mitglied des Aufsichtsrats der camPoint AG

Herr Helbert hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender zum 31. März 2003 niedergelegt.

Thomas Mosig (ab 1.10.2003 – 23.11.2004)
(Dipl.-Kaufmann)

Thomas Raab (bis 30.09.2003)
(Dipl.-Kaufmann)

Jochen Hochrein, Vorsitzender (ab 24.11.2004)
(Dipl.-Wirtschaftsingenieur/FH)

Die Mitglieder des Vorstands haben im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2003 aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Rainer Bommert, Vorsitzender

(Haupttätigkeit: Rechtsanwalt, Kanzlei Haarmann, Hemmelrath & Partner, Frankfurt)

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der media[netCom] AG

Klaus Kahler, Stellv. Vorsitzender (bis 25.11.2003)

(Haupttätigkeit: selbständiger Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt)

- Mitglied des Aufsichtsrats der media[netCom] AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der camPoint AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ZINEGO AG (vorm. HNN Helbert News Network AG)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der TechnoLogics AG

Klaus Helbert, Stellv. Vorsitzender (ab 25.11.2003)

(Bankkaufmann)

- Mitglied des Aufsichtsrats der camPoint AG

Hans-Georg Grosser

(Haupttätigkeit: Versicherungsmakler)

- Mitglied des Aufsichtsrats der media[netCom] AG

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2003 Vergütungen in Höhe von TEUR 34.

Der Aufsichtsrat ist am 30. April 2004 geschlossen von seinem Amt zurückgetreten.

Vorschüsse und Kredite an Vorstand oder Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr nicht gewährt. Im Berichtsjahr wurden keine Optionen an Vorstand und Aufsichtsrat vergeben.

13. Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung des Vorstandes wurde am 27. Dezember 2002 abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Da die Internetseite der Gesellschaft aufgrund des beantragten Insolvenzverfahrens nicht mehr erreichbar ist, liegt die Entsprechenserklärung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Seligenstadt zur Einsichtnahme aus.

Hannover, 05.01.2005

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der INTERNOLIX AG, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag buchmäßig überschuldet ist und am 31. März 2004 einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht Hannover gestellt hatte. Dieser Antrag wurde am 3. September 2004 zurückgezogen.

Die zukünftige Entwicklung hängt im Wesentlichen von der positiven Entwicklung der Tochtergesellschaft camPoint AG ab.

Wetzlar, den 17. Dezember 2004

Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Hilberseimer
Wirtschaftsprüfer

Fricke
Wirtschaftsprüfer“